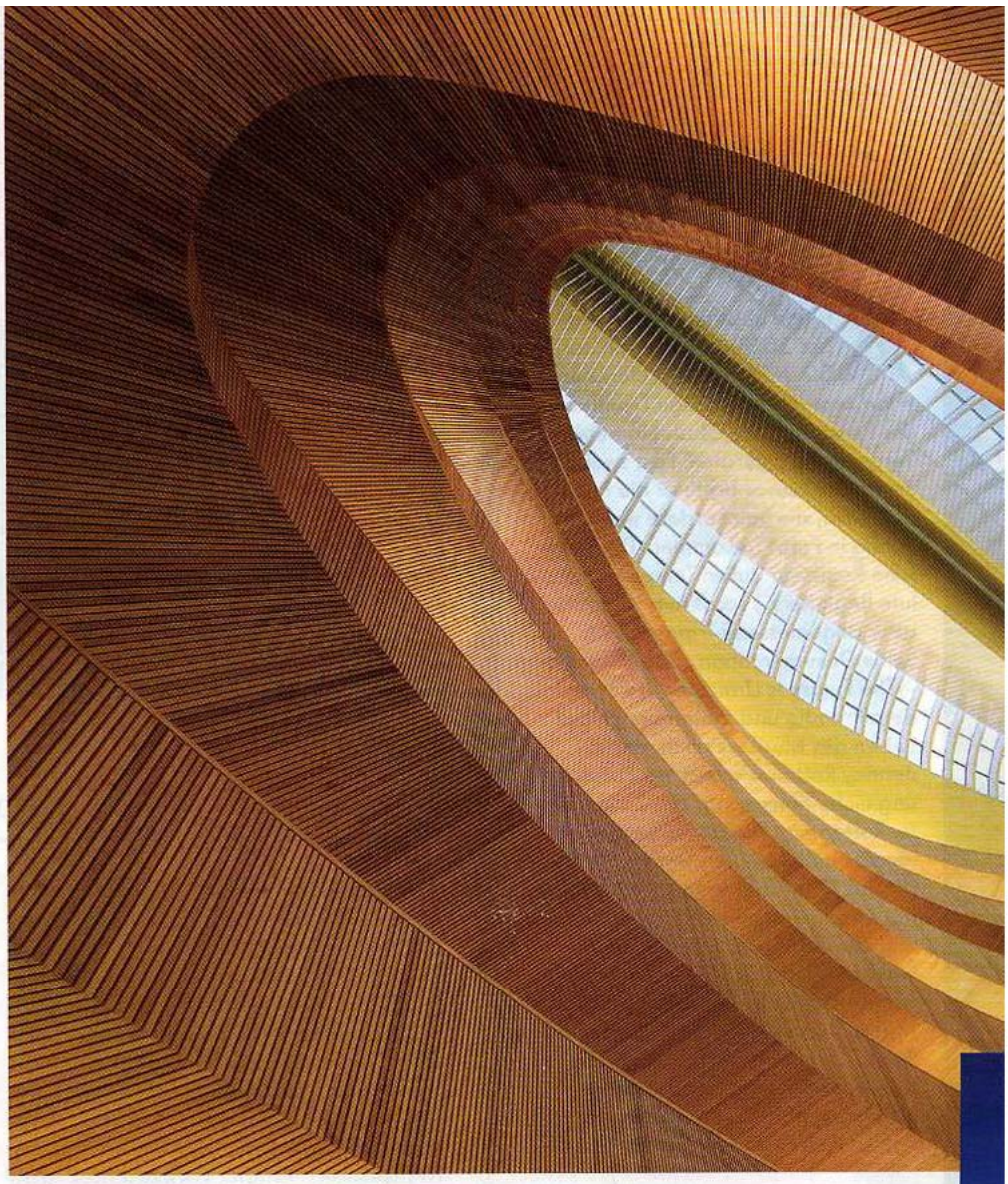

ARCHITEKTUR

Meister des Lichts

Der Spanier Santiago Calatrava gehört seit Langem zu den herausragenden Architekten der Welt. Ein Baumeister mit Hang zu expressiven Konstruktionen, der als einziger Architekt sowohl im New Yorker Museum of Modern Art (MoMA) als auch im Metropolitan Museum mit einer One-Man-Show geehrt wurde. „Mit der richtigen Kombination von Kraft und Masse", so seine Überzeugung, „kann man Emotionen erzeugen." Das gelingt Calatrava, 1951 in Valencia geboren, mit kleinen Skulpturen wie riesigen Bauwerken (etwa dem Olympiastadion von Athen, 2004).

In Zürich, wo der Spanier studierte und seine Frau kennenlernte, baute er 2004 eine spektakuläre Bibliothek für die juristische Fakultät (großes Foto), mit neun Leseebenen rund um ein Atrium. Herausragend im wahrsten Sinne des Wortes ist sein neuester Coup. In Chicago plant er ein spiralförmig gedrehtes Hochhaus, das mit 610 Metern Höhe sowohl den aktuellen amerikanischen Rekordhalter Sears Tower (Chicago, 527 m) übertreffen soll als auch den nächsten Aspiranten, den New Yorker Freedom Tower (541 m, Fertigstellung 2011). Weltrekordhalter wird sein „Chicago Spire" aber nie werden. Noch vor seiner Fertigstellung 2010 wird der Burj Dubai in Dubai fertig (circa 800 m). Rekordverdächtig ist dafür das komplette Werkverzeichnis, das jetzt im Taschen Verlag erscheint: Der Prachtband wiegt mehrere Kilo.

CALATRAVA – COMPLETE WORKS 1979–2007
Taschen, 99,99 Euro